

## Einwegungsweg der Magdalenerinnen Teil 2-2016

### MUT

## Der Mut des mitfühlenden Herzens

DL – Diamantlicht  
MM – Maria Magdalena  
GLG – Goldenes Lebensgitter

**Trixa:** Herzlich Willkommen zum Magdalenenweg Teil 2-16

Dann lasst uns bitte beginnen:

Einatmen, ausatmen, weit werden, alle Tagesgedanken, alles was heute schon war und was dich noch beschäftigt bitte ausatmen, befreie dich davon und lass einfach alles los, was nicht hierher gehört. Jetzt ist die Zeit für unsere innere Einkehr, unsere Schulung, unsere Gemeinschaft. Jede Ausatmung befreit dich mehr und mehr und jede Einatmung bringt dich mehr in deine Mitte, wo Ruhe und Frieden sind.

Dann lenke deine Konzentration auf dein Wurzelchakra, atme dein Wurzelchakra breit, großes rotes rundes Kissen, mindestens so breit wie deine Hüften. Das ist auch dein Zugang zur Materie. Das Wurzelchakra hat unter anderem mit deinen Finanzen zu tun und mit deiner Einstellung dem Leben gegenüber. Deshalb ist es wichtig, dass unser Kanal gut gegründet ist.

Dann bitte den Erdkanal hinunteratmen durch alle Erdschichten hindurch bis zum Diamant-herz der Mutter Erde kurz über dem solaren Kern, wo Mutter Erde bereits auf dich wartet und dich mit offenen Armen empfängt und dich lieb hat. Erlaube dir das bitte! Sinke in ihre Arme und lass dich durchfluten von diesem tiefen Bewusstsein geliebt zu sein, vollkommen in Ordnung zu sein, absolut angenommen zu sein, ohne dass etwas von dir gefordert oder erwartet wird. Bitte Mutter Erde um ihre heilende Unterstützung und um die Förderung und den Ausbau deiner Heilungskräfte. Tanke die Kraft auf, die du durch die Liebe der Mutterenergie erhältst und bade in MITGEFÜHL und GELASSENHEIT und bitte Mutter Erde darum, dass sie dir diese Welle zur Verfügung stellt, während sich das DL, die höchste Schöpferkraft sammelt.

Du ziehst das DL jetzt bitte ganz bewusst deinen Erdkanal hoch - KLARHEIT,

WAHRHEIT, REINHEIT, EINDEUTIGKEIT und BALANCE und sobald es deinen Körperkanal erreicht, bittest du um Ausbalancierung aller deiner Körper und aller deiner Chakren und ganz besonders um die Ausbalancierung deines Herzchakras. Lass das DL aufsteigen und merke, wie es dich energetisiert. Jetzt flutest du das DL über deinen Gehirnstamm ganz akribisch in beide Gehirnhälften, denn das hilft deinem Gehirn wach und fit zu sein, deine synaptischen Verbindungen werden dabei aktiviert und du kommst dadurch leichter in die höheren Be-

wusstseinschaltkreise. Dann lenkst du das DL in deine Sehnerven hinein, in dein 3. Auge, öffnest damit dein 3. Auge, das DL aktiviert auch die kleinen Kristalle in deiner Zirbeldrüse, so erweiterst du den Fokus deiner Wahrnehmung und Achtsamkeit.

Jetzt schickst du das DL hoch in dein 12. Chakra, erweitertes Selbst, du verlässt die individuelle Ebene und verbindest dich mit dem DL oben, dem Licht unserer Neddekgeschwister, die für die Erhöhung unseres Lichtquotienten in unserem Blut sorgen, mit dem großartigen Kammerton A und mit der fließenden Christusliebe. Lass dich umhüllen von der fließenden Christusliebe, die auch nichts von dir fordert, die dich einfach empfängt und umhüllt und liebt, so wie du bist. Bitte die Neddekgeschwister dafür zu sorgen, dass dein Blut leicht und flüssig fließt und mit DL durchleuchtet und durchlichtet wird.

Dann lässt du das DL von oben, der 12. Ebene bis hinunter zum Herz der Erde strömen und vom Herz der Erde nach oben bis auf die 12. Ebene, sodass ein doppelter Durchfluss entsteht. Dies ist dein einziger wahrhaftiger Inkarnationsauftrag, nämlich Geist mit Materie zu verbinden! Du kannst fühlen, wie dieser doppelte Durchstrom dich nährt, kräftigt, stabilisiert, dich in deine Präsenz bringt und dich aufrichtet.

Lass dein Bewusstsein am doppelten DL-Strahl jetzt absinken auf die Höhe deines Herzchakras und flute dein Herzchakra mit DL. Pumpe es auf mit DL und diese Welle der Energie schicken wir jetzt in unseren Kreis. Erlaube, dass sich unsere Energien ausbalancieren, sodass wir in die PERFEKTE WELLE hineingehen...

WUNDER-LICHT-VOLL



**Maria Magdalena:** Seid willkommen und gesegnet. Dies ist MM und ich möchte die Schulung fortführen. Heute geht es um die Eigenschaft des Mutes, aber davor noch einmal kurz zu Mitgefühl und Empathie.

Es ist ein bisschen eine herausfordernde Zeit – nicht nur für eure Botschafterin – weil ja sehr viele Menschen sehr viele unterschiedliche Meinungen haben. Aus unserer Sicht geht es jedoch nicht so sehr um die Meinungen sondern es geht um die Einstellung des Herzens.

Deshalb möchte ich zu meiner letzten Schulungsstunde mit euch noch einmal kurz folgendes definieren:

### **Empathie und Mitgefühl:**

Empathie ist die Fähigkeit wahrzunehmen, was in einem anderen vorgeht. Dazu muss ich mein Herz öffnen und bereit sein wahrzunehmen. Diese Empathie ist der erste Schritt. Auf die Empathie, die eher ein bewusster Akt ist folgt der Akt des Mitgefühls aus dem Herzen heraus, d.h. ich gehe in Anteilnahme, ich bin bereit, die Gefühle eines anderen zu teilen, aber ich leide nicht mit ihm sondern ich bleibe zentriert, um über das Erspüren dessen, was der andere fühlt den richtigen Weg für eine Hilfestellung zu finden.

Ich, MM versuche diese beiden Begriffe so zu definieren, wie wir sie in unserer Ausbildung, in unserer Zeit gelernt haben. In eurer Zeit vermischt sich Empathie und Mitgefühl. Es ist auch nicht dringend notwendig, dass man sie auseinander definiert, sondern es geht darum sich zu öffnen und bereit zu sein, aus dem NEUTRALEN Herzen heraus einem anderen behilflich zu sein. Das ist eine Fähigkeit des kosmischen Menschen. Das *Recht haben um jeden Preis* ist nicht unbedingt eine kosmische Menschheitseigenschaft. Der kosmische Mensch ist NEUTRAL und kennt die verschiedenen Schwingungen an und dass ihr alle damit Schwierigkeiten habt ist völlig verständlich.

Ihr seid übende MeisterheilerInnen und ihr macht das alle wunderbar.



Nun wollen wir in die Verbindung mit den Kraftpunkten gehen und da kommt heute ein neuer Kraftpunkt dazu, der für euch in der kommenden Zeit von Bedeutung sein wird, der jedoch auch für die Schottlandfahrer von Bedeutung sein wird, denn langsam bereitet sich die Welle dieser Meisterheilungsaktion ja schon vor. Eure Freunde in der geistigen Welt sind bereits in der Vorbereitung – allem voran Serph und sogar Josephiel.

Aber ihr ALLE werdet auf diesen Heilungspunkt vorbereitet, der dann um die Pfingstzeit herum stattfindet. Das ist auch der Grund, warum nicht nur manche von euch sondern auch wir darum gebeten haben – da ja nicht alle nach Schottland fahren können – **dass ihr euch an dem entscheidenden Morgen des 20. Mai hinsetzt und eure Kräfte verbindet.** Doch dazu folgt noch ein Rundschreiben, denn ihr müsst wissen, wie es geht.

Ein wichtiger Knotenpunkt hierfür, ein Kraftort der Energie, um den es sehr viele Mythen gibt – doch darum geht es uns jetzt nicht – ist Rosslyn Chapel in Schottland. Rosslyn Chapel wurde von den Templern, von dem Templerorden errichtet. Die Templer sind / waren eine Gemeinschaft, die uns Magdalenerinnen sehr verbunden war. Sie haben gekämpft, das fanden wir nicht so gut, das war einfach auch die Zeit, aber was im Orden der Templer von großer Wichtigkeit war, war Treue und Loyalität. Treue und Loyalität sind zwei prinzipielle

menschliche Eigenschaften, die auch bei den Schotten, zumindest den Highlandern - humorvoll ausgedrückt - fast schon genetisch verbrieft sind.

**TREUE und LOYALITÄT** sind Eigenschaften, die euch möglicherweise etwas altmodisch vorkommen, aber die **ESSENTIELL** sind. Ich möchte, dass ihr das für die Errichtung einer 5dimensionalen Welt in euch hineinlasst und deshalb führe ich den Kraftpunkt Rosslyn Chapel heute als PRINZIP DER TREUE ein – der Treue zur Gruppe, der Treue zum Kollektiv, aber auch der Treue zur Erde und der Treue zu den Sternen nicht zu vergessen.



Aktiviert bitte eure Triskellen – rechter Fuß, linker Fuß und Drachenschwanz und der 1. Kraftort wegen der Heilung ist wieder die Smaragdhöhle unter dem Ölberg.

#### 1. Ankerpunkt: Ölberg bei Jerusalem

[https://de.wikipedia.org/wiki/%C3%96lberg\\_%28Jerusalem%29](https://de.wikipedia.org/wiki/%C3%96lberg_%28Jerusalem%29)

Bitte richtet euch aus nach Jerusalem unter dem Ölberg. Ihr kennt unsere Heilungshöhle. Ich rufe euch hierher und bitte verbindet euch hier mit meiner Präsenz und der Präsenz von Jeshua, meinem Geliebten im Fokus der Heilung. Zieht das Triskell zu euch zurück und ladet die Energie in euer System.

#### 2. Ankerpunkt: Berg Karmel (Anna)

[https://de.wikipedia.org/wiki/Karmel\\_%28Gebirge%29](https://de.wikipedia.org/wiki/Karmel_%28Gebirge%29)

Dann geht es nochmal in den Südosten zum Berg Karmel, Annas Punkt, ihr Schulungsgarten auf dem Karmelgebirge, der Fokus der Großmutter, der Fokus der Weisheit. Anna ist immer mit uns, egal wohin wir uns ausdehnen. Holt euch die Energie der liebenden Weisheit ab und die Gelassenheit der Großmutter, das ist oft wichtig in eurer Zeit und ankert die Energie wieder in eurem System.

#### 3. Ankerpunkt: Chartres – das aufrichtende Prinzip

<https://de.wikipedia.org/wiki/Chartres>

Dann gehen wir nach Frankreich zur Kathedrale in Chartres, die für das aufrichtende Prinzip steht, das Prinzip der Verbindung von Erde zu Himmel, der Stabilität und des Aufgerichtetseins. Verbindet euch mit dem inneren Punkt des Labyrinths in Chartres und spürt, wie ihr die Kraft des Aufrichtens erhaltet.

#### 4. Ankerpunkt: Rosslyn Chapel in Schottland

<https://de.wikipedia.org/wiki/Rosslyn-Kapelle>

Dann richtet euch aus nach Schottland – Rosslyn Chapel, wo energetisch meine Tochter Sarah euch lenkt und leitet. Es ist eine kleine Kapelle und dennoch von großer Kraft. Diese Kapelle liegt auf einer geomantischen Wachstumszone, die sich nach ganz Schottland hinaufstreckt. Verbindet euch hier und erlaubt euch - soweit wie ihr dazu in der Lage seid - die ENERGIE DER TREUE zu euren Clans, zu eurem Land und zu eurem Planeten wahrzunehmen.



Jetzt bitte ich euch alle mit euren Geistkörpern hierher nach Rosslyn zu reisen. Wir gehen nicht in die Kapelle. Stellt euch vor, das Wetter ist angenehm warm und schön und wir lassen uns für die Schulung des heutigen Tages unter den Bäumen nieder. Es geht um die QUALITÄT DES MUTES. Mut ist eine wunderbare menschliche Eigenschaft, aber Mut ist auch etwas, was der Mensch im Laufe seiner verschiedenen Inkarnationen lernt. Nun könntest du sagen eine Seele, die freiwillig in dieses Universum hineininkarniert, um Plus und Minus zu erkunden ist per se mutig, aber auf den Sternenwegen hast du als Seele z.T. auch traumatische Erfahrungen gemacht und du vergisst so einiges, während deine Seele sich mit deinem Fleisch verbindet. Deshalb ist es so, dass jedes Baby zwar aus seinen Sternenebenen den Sternestaub von Mut mitbekommt, den Mut aber im Laufe seiner irdischen Leben lernen und entwickeln muss.

Um Mut – früher Beherztheit – entwickeln zu können, bedarf es auch eines Bewusstseins des Selbstes. In den Leben die du hattest, in denen du das Opfer warst, wo du viel gedient hast, wo du vielleicht viel abhängig gearbeitet hast, wo du dich in keinsten Weise irgendwie selbstständig fühltest sondern nur abhängig, konntest du keinen Mut entwickeln. Das war auch nicht die Aufgabe dieser Leben. Aber Stück für Stück haben wir uns ja alle herausgearbeitet aus den Schock der Schwere der Erstinkarnationen auf Gaia. Wir waren (sind) alle geistige Wesen und landeten plötzlich in dieser Dichtigkeit mit all ihren uns sehr oft sehr schweren Strukturen. Diese Strukturen haben uns unsicher gemacht, waren gefährlich und wir mussten sehr viel ausprobieren, um unser Bewusstsein zu erweitern.

So haben alle Menschen und auch wir, Magdalenerinnen angefangen, unser Bewusstsein in einem Sinne in zwei Kategorien aufzuteilen. Einmal die Sachen, die in unserem lichten Bewusstsein waren und zum anderen all die Erfahrungen und Dinge, die wir verdrängt haben, die in unsere Schattenwelt eingegangen sind. Nun ist unsere Schattenwelt – unsere Muster und Belastungen – nichts Böses, sie sind der Treibstoff wie Halon sagt, damit wir vorwärts gehen.

Jedoch ihr lieben MagdalenerInnen genau jetzt sind wir in einer Zeit, wo diese Schatten aus den Tiefen des Unanerkannten hervordrücken, sich in die Präsenz bringen, nicht um euch zu belasten sondern um geheilt zu werden. Die Erde steht im Moment unter einem extrem starken Einfluss des Planeten *Saturn*, der derzeit im Zeichen *Schütze* steht. Beim *Schütze* geht es um weites Reisen, um Religion, um Philosophie, um Völkerverständigung und darin

steht *Saturn*, früher Chronos genannt, der der mit der Zeit im Bunde ist, der der alles Unnütze abschneidet, der der dich auch mit deinem Schatten konfrontiert.

Ihr müsst euch nur eure Politik anschauen, dann wundert euch nichts mehr. So wie es im Großen ist, so ist es auch im Kleinen, wobei ihr nicht klein seid sondern groß. Aber auch aus eurer Unterwelt kommen eure Schatten empor und ihr wundert euch. Die gute Botschaft ist, ihr seid soweit in eurer Entwicklung vorangedrungen, dass ich euch jetzt zurufen kann:

### **Habt den Mut, euch mit eurem Schatten zu konfrontieren.**

Denn ihr habt genügend Inkarnationen bereits hinter euch, wo ihr SELBSTBEWUSSTSEIN gelernt habt. Ich, MM sage euch, ihr habt das Bewusstsein eures Selbstes, um jetzt den Mut zu entwickeln euch zu konfrontieren und eure Welt zu verändern. Denn es geht bei Mut nicht nur um den inneren Mut, dich mit dir selbst zu konfrontieren, es geht auch um den Mut nach außen. Um nach außen mutvoll zu sein, musst du im Ansatz wissen **WER DU BIST**, du brauchst ein Gefühl für dich, du brauchst Weisheit, um die Situation und das jeweilige Risiko abzuschätzen. Wenn das Risiko zu hoch ist, dann lässt du es besser. Nur wenn du bereit bist und sagst, ja dieses Risiko kann ich eingehen, ich werde das bestehen, dann rufe ich dir zu: SEI MUTIG!

**Zum Mutigsein gehört auch NEIN sagen.** Sage Nein zu dem, was vor zwei Abenden in Sachsen passiert ist. Das ist unfassbar und unmenschlich, jenseits jedes Mitgefühls. Sage Nein dazu, wenn ein anderer verunglimpft wird. Hilf deinen Kindern NEIN zu sagen, wenn sie zu ungunstigen Mutproben aufgefordert werden. Sage Nein dazu, wenn jemand gemobbt wird oder wenn ein Chef etwas sagt, was deiner Meinung nach nicht richtig ist und einen anderen verunglimpft. Habe den Mut, dich in ruhiger, gelassener Art zu äußern - natürlich ohne Anschuldigung. Auch hier ist die NEUTRALITÄT wichtig. Tritt ein für die Schwächeren, das ist nicht immer einfach, aber du kannst es lernen und du wirst von Mal zu Mal mutiger werden. Dann wirst du lernen mit dem Leben in einer anderen Art und Weise umzugehen. Du wirst dich mehr trauen und zu mehr fähig sein.

Ich habe euch schon mal erzählt, dass wir meistens zu zweit gewandert sind und die meisten von uns waren ja Frauen und wir sind durch Gebiete gewandert, wo man nicht unbedingt ohne Begleitschutz gewandert wäre. Aber wir hatten uns, wir hatten die Kraft der Gemeinschaft und wir hatten die Verbindung und wir hatten gelernt, dass wir das bewältigen können. Deshalb haben wir uns getraut und waren dazu fähig, manchmal auch etwas zu riskieren.

Der Mut ist eine menschliche Fähigkeit und entwickelt sich aufgrund dieses Sternenstaubpotentials, das in uns ist. Denn auf den Sternenebenen warst du äußerst, äußerst mutvoll, sonst wärest du nie hier auf diesem Planeten gelandet.

**Mut ist die Kraft, die sich benutzen lässt, um im Leben etwas zu verändern. Aus diesem Grund seid ihr in diese Inkarnation zu dieser Zeit gekommen, weil ihr die Erde verändern wollt. Deshalb ist es wichtig, dass ihr euch an eure Fähigkeiten er-**

**innert und dass ihr euch an eure Schulung erinnert, die ihr in euren Inkarnationen als MagdalenerIn schon gehabt habt.** Damit ihr sagen könnt ja wunderbar, wir stehen hier mit offenem Herzen und mit dem gebotenen Respekt, aber wir lassen auch nicht mehr alles mit uns machen, wir TRAUEN uns, wir VERTRAUEN in uns und unsere KRAFT und sagen NEIN an den Stellen, wo es angebracht ist.

Natürlich bedeutet das, dass du vielleicht auch Ängste entwickelst, dass du vielleicht an dir selbst zweifelst oder denkst *oh, ich könnte vielleicht versagen* oder dich schuldig fühlst oder dir nicht sicher bist ob das richtig ist, was du empfindest. Wir könnten fast sagen es ist ein bisschen so, dass Ängste und Mut zwei Seiten einer Medaille sind. Aber auch hier, es gehört wieder Mut dazu, dich deinen Ängsten zu stellen, denn wie Vywamus schon sagte: **Angst ist eine mentale Emotion.** Angst fängt im Mentalfeld an. Das „Was-wäre-wenn-Land“ deines Mentalfeldes gibt dir 150 verschiedene Möglichkeiten, was alles passieren könnte. Doch das ist in der Zukunft, nicht im Jetzt-Moment.

**Die Frage im Jetzt-Moment ist die: Bin ich verbunden, habe ich die Kraft, habe ich den Zugang zu den Quellen der Kraft, fließt die Erde-Himmel-Himmel-Erde-Verbindung in mir, bin ich mir meiner selbst bewusst, sodass ich den Mut haben kann, UNBEKANNTE Wege zu gehen, UNGEWÖHNLICHE Dinge zu tun, Dinge zu INITIIEREN oder mir zu erlauben, NEUE Möglichkeiten nicht nur für mich selbst sondern vielleicht auch für andere zu eröffnen? Denn zum Mut gehört auch immer die Zivilcourage dazu, ein gewisser Optimismus und natürlich auch eine Prise Kühnheit.**

**Einzutreten für die Schwächeren erfordert Mut,** denn es gibt vielleicht viele, die das nicht wollen, die lieber in ihren Ängsten festsitzen (schaut nach Sachsen, das sind Ängste, die hier zu diesen Ausführungen führen). Doch da fragt man sich, wie weit ist die Entwicklung der Menschheit fortgeschritten, welchen Bewusstseinsstatus hat das Kollektiv der Menschheit mittlerweile erreicht? Nicht nur wir haben euch gesagt, das was ihr „Flüchtlingskrise“ nennt, was ihr „Europakrise“ nennt und ja, Europa ist in einer Krise – das ist die spirituelle Prüfung und es ist noch nicht sicher, was dabei herauskommt.

Aber wie immer gilt auch hier der Spruch:

***An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen.***

Dieser ganze Komplex hat natürlich energetische Auswirkungen auf die Erschaffung der 5ten Dimension. Wir alle werden miteinander, vor allem ihr als tätige Erschaffer werdet alle miteinander die 5te Dimension erschaffen, das ist überhaupt gar keine Frage, die einzige Frage die sich stellt lautet: WANN?

Denn wenn immer mehr Menschen den Mangel und die Angst vor Fremden wählen, wie soll dann die Menschheit zu EINER Menschheit zusammenwachsen in der es nicht mehr von Bedeutung ist, welches Geschlecht, welche Hautfarbe, welche Religion. Denn das beinhaltet die 5te Dimension, eine DIMENSION DER EINHEIT.

Um euch hier behilflich zu sein möchte ich euch gerne eine kleine Übung anbieten, wenn ihr erlaubt. Ihr seid alle die Kinder eurer Zeit. Die Spannweite der Jahre in dieser Gruppe ist nichtsdestotrotz eine relativ große. Manche von euch sind noch im Krieg geboren, manche kurz danach, manche etwas später und manche erst in der neueren Zeit. Dennoch ist es für ein Kind sehr sehr wichtig, was es von seinen Eltern mitbekommt und welches Vorbild die Eltern für das Kind sind. **Selbstvertrauen, Zuversicht und Respekt wachsen in der Kindheit.**



## ÜBUNG

### mit dem inneren Kind



Spürt bitte hier und jetzt eure DL-Verbindung und pumpt euren Bauchraum, euren Solarplexus mit DL auf. Tretet in euren Bauchraum ein und ruft euer inneres Kind. Lasse dich selbst als Kind im Alter von 4 – 9 Jahren erscheinen und möglicherweise kommen Energien mit hoch aus dieser Zeit deiner Kindheit – vielleicht Energien die dich irritieren, vielleicht Energien die dich betrüben, Energien die dir vielleicht das Gefühl vermitteln *nicht wichtig, nicht gut genug* zu sein. Bitte erschaffe in deinem Sonnenraum einen Container und packe all diese nicht so besonders positiven, beunruhigenden und belastenden Gefühlswellen, die da vielleicht ankommen sofort in den Container hinein. (**Anmerkung Trixa:** nach Hinweis von Christine habe ich gestern noch mal MM gefragt, warum wurde der Container nicht entsorgt: Sie sagte mir, es ginge zu diesem Zeitpunkt lediglich darum, diese belastenden Energien zur Seite zu schaffen, damit das Innere Kind heilen kann. Das clearen dieser zur Seite gestellten Frequenzen bedürfe eines genaueren und individuellen Hinschauens. Und das war jetzt nicht der richtige Zeitpunkt.)

Manche eurer Eltern hatten nicht die Möglichkeit, euch genügend Fürsorge angedeihen zu lassen oder euch genügend Vorbild zu sein, warum auch immer, das ist in Ordnung. Erlaube jetzt bitte, dass stellvertretend für deine biologischen Eltern ANNA und ihr geliebter JOACHIM als Eltern in deinem Sonnenraum erscheinen. Wenn dir die beiden zu großmütterlich, großväterlich sind, dann kannst du als kosmische Eltern gerne auch MARIA, die Mutter von Jeshua und JOSEPH nehmen.

Jetzt erlaube dir wahrzunehmen, wie deine kosmische Mutter dich als Kind in die Arme nimmt, sodass du vor ihrer Brust in ihren Armen liegst und fühle die absolut UNEINGESCHRÄNKTE LIEBE aus ihrem Herzen zu dir fließen und dich volltanken. Dann neigt sich dein kosmischer Vater zu dir und streichelt dir sanft über die Wangen und du fühlst das VOLLKOMMENE VERTRAUEN deines kosmischen Vaters in dir und in deinem Weg. Dieses Vertrauen gibt dir KRAFT und macht dich STARK.

Du fühlst mit jeder Faser deines Lebens, dass deine kosmischen Eltern dich, deine Einzigartigkeit, deine Fähigkeiten, dein mitgebrachtes Sternenwissen und die Erfahrungen aus deinen vergangenen Inkarnationen absolut respektieren und weil sie kosmische Eltern sind haben sie eine Idee von dem, was du alles erschaffen wirst in deiner Inkarnation und sie ermutigen dich dazu und geben dir die Zuversicht und du spürst, wie dein SELBSTVERTRAUEN wächst und mit dem SELBSTVERTRAUEN wächst der MUT in dir.

Jetzt legt dein kosmischer Vater seine Hand ganz vorsichtig auf deinen Kinderbauch und du spürst, wie die Kraft des MUTIGEN HANDELNS unter seiner Hand in dir Raum nimmt. Das Wunder, das hierbei geschieht ist, dass dir klar wird, dass mit MUT das Leben SPANNENDER, KOMMUNIKATIVER und SELBSTBESTIMMTER ist. Joachim oder Joseph, je nachdem wer da ist sagt dir auch: Es ist vollkommen ok, wenn du einmal einen Fehler machst. Erlaube dir, Fehler zu machen und sage es dann auch. Du musst nicht perfekt sein. Nichts in diesem Universum ist perfekt. Aber habe den MUT, deine Fehler anzuerkennen, habe den MUT, auf deine Gefühle zu achten und auf deinen Bauch zu hören.

Du spürst, wie die Energie in dir wächst. Du spürst, wie das VERTRAUEN und das ZUTRAUEN in dir Raum nehmen, dass du durchaus etwas sagen kannst. Stellvertretend für uns MagdalenerInnen sagt dir deine kosmische Mutter nun noch einige Sätze, die an uns, MagdalenerInnen gerichtet sind.

Bei all dem Mut, den du entwickelst mein über alles geliebtes Kind, beachte folgendes:

- Wende nie Gewalt an gegen ein anderes Wesen
- Schlage nicht
- Grenze nichts und niemanden aus, alles hat die Berechtigung am Sein
- Verurteile nicht (auf neudeutsch: Mobbe keine anderen)
- Setze dich und deine Kraft ein gegen die Willkür und für die Demokratie

Du hast die Kraft und die Möglichkeit mit deinem Einfühlungsvermögen den Wesenheiten auf diesem Planeten behilflich zu sein, sodass das Leben für ALLE freudvoller, leichter, angenehmer und heiler wird.

Nun erfahre den Segen deiner kosmischen Eltern. Mit diesem Segen wächst du, du wirst vielleicht größer, stärker und kraftvoller. Hier, im Beisein deiner kosmischen Eltern verstehst und erkennst du, dass für dich die Zeit des Verdrängens eigentlich lange schon vorbei ist. Du als SEELE, mit all deinem Erfahrungsschatz hattest den Mut dich zu entscheiden, in dieser Zeit zu inkarnieren, um eine Meisterheilerin, ein Meisterheiler zu sein, um diese Welt zu verändern und neu zu gestalten.

**Das bedeutet, dass du bereit bist, dich mit deinem Schatten zu konfrontieren und sie zu bearbeiten, so unangenehm es auch sei.**

Du bist bereit, die Einseitigkeit des Alten, dessen was war aufzugeben und dein Bewusstsein zu erweitern und die Möglichkeiten in all dem, was ist anzuerkennen und auch zu sehen. Denn es ist die Einseitigkeit und die Verdrängung derzeit auf der Erde, die zu diesen Streitereien und diesen unendlichen Diskussionen (siehe Brüssel) und Auswüchsen (wie in Sachsen) führt. Doch du erkennst im Beisein deiner kosmischen Eltern an, dass du die Fähigkeiten hast, **deine Welt MULTIDIMENSIONAL zu sehen, wo alles seine Berechtigung hat.**

Offensichtlich gibt es noch viele Wesenheiten auf dieser Welt, die diese Streitereien und Auseinandersetzungen brauchen. Sie kommen aus der eindimensionalen Bewusstseinsicht, wo es ständig um Plus und Minus geht. Diese Energien wären nicht mehr auf eurer Welt, wenn es nicht auch noch Anteile davon in euch gäbe – Ängste, Befürchtungen etc.

Also arbeitet an euch, damit es sich im außen befreit. Für Befreiung zu sorgen, auch wenn es manchmal unangenehm ist, das habt ihr euch für dieses Jahr 2016 vorgenommen. Doch wenn du solch einen Schatten, solch eine Enge erlöst hast, wenn du eine solche Meinung oder eindimensionale Sichtweise in dir aufgelöst hast dann ist es, als würdest du am frühen Morgen auf einem Berg stehen und den Sonnenaufgang beobachten, der alles in ein helles Licht wirft. **Dieses helle Licht, diese Weite, diese Einheit und diese Vielheit der Möglichkeiten – das ist die 5te Dimension.**

Die Menschheit hat schon unendlich viel geschafft. Jetzt in diesem Jahr geht es um den Feinschliff. Es geht darum, sich zu konfrontieren und das SELBSTVERTRAUEN zu haben und zu sagen: *Gut, ich packe es an! Ich habe jetzt den Mut! Ich konfrontiere mich in mir selbst damit und ich habe die Zivilcourage im außen.* Jeder nach seiner Kraft. Jetzt durch deine kosmischen Eltern hast du auch SELBSTVERTRAUEN aufgetankt.

Danke den beiden.



Beispiel „Harry Potter“:

Ich möchte euch jetzt noch etwas an Hand eines Beispiels erklären, was nicht aus meiner Zeit stammt, aber was ich im Speicher eurer Botschafterin gefunden habe, damit es vielleicht noch ein bisschen verständlicher für euch wird.

Ihr alle kennt eine nicht wirklich existierende Wesenheit namens Harry Potter, der kleine Zauberlehrling, der die Angriffe des Nicht-Lichtes trotz Verletzung überlebt hat, weil die Liebe seiner Eltern so stark war und ihn geschützt hat. Im Laufe seiner vielen Ausbildungsjahre in Hogwarts seiner Schule hat er gelernt, sich mit seinen Ängsten auseinanderzusetzen. Er hat gelernt, seine Ängste zu überwinden und wurde immer tapferer. Er hat aber auch gelernt, immer genau hinzuschauen und das Risiko abzuschätzen. Da wo er dachte, wo er sich

nicht sicher war, ob er es alleine bestehen könnte, da hat er - zumindest am Anfang seiner Ausbildung - seine Freunde dazugeholt, um ihm zu helfen. Wie wunderbar! Er hat gelernt, dass es nicht darum geht etwas zu verdrängen sondern sich zu konfrontieren. Es wurde ihm klar, dass MUT und ANGST zwei Seiten einer Medaille sind und dass Angst oft auch ein Treibstoff ist, um dich vorwärtszubringen. Er hat letztendlich bestanden, wie wunderbar.



Ich MM sage euch - auch wenn ich diesen kleinen Harry Potter nicht wirklich kenne - für mich seid ihr so ähnlich. So viele Leben habt ihr hinter euch, so viele Ängste habt ihr schon überwunden und so viele Prüfungen bestanden - ja und manche auch nicht. Ihr habt Fehler gemacht, aber ihr habt auch hin und wieder dazu gestanden, dass ihr Fehler gemacht habt und habt das mutvoll geäußert.

Wie auch immer man es dreht und wendet, deine Seele und mit deiner Seele dein menschliches Sein ist sehr sehr mutig, in diese Zeit zu inkarnieren und dein Mut wird auch gebraucht. Jede/r von euch wird an einer anderen Stelle gebraucht. Es geht nicht darum, dass ihr jetzt alle losstürzt und eine Gegendemonstration zu den Sachsen in Clausnitz macht - es geht nicht immer um den großen heroischen Mut - **es geht um den kleinen Mut im Alltag.**

Der entsteht in ruhiger Gelassenheit aus einem freundlichen Herzen heraus das weiß, dass die kosmischen Eltern, die kosmische Familie, die Verbindung von Erde und Himmel, die Sternfelder und die Erdkräfte hinter dir stehen und aus einem Bewusstsein heraus, dass du genau deshalb zu diesem Zeitpunkt an diesem Ort bist, um hier in Ruhe und heiterer Gelassenheit etwas zu verändern, nicht nur in der äußeren Welt etwas zu verändern sondern vor allem um dein Bewusstsein zu schulen, dein Bewusstsein zu öffnen und **mutvoll anzuerkennen, dass es viele verschiedene Erlebnishorizonte in einem Moment gibt und dass jeder Erlebnishorizont seine Berechtigung hat, aber dass du in deiner Welt sortieren kannst und darfst, wie etwas geschehen soll und wie nicht.**

Du bist nicht alleine hier in Rosslyn Chapel - wir werden darüber weiter arbeiten - und du kannst über das GLG und die Kraftlinien der Erde sehr wohl spüren, dass aus den vielen verschiedenen Familien unendlich viel Liebe, Wohlwollen und Zuversicht in dich und dein Sein zu dir fließen. Wo auch immer du das Gefühl hast dich einsetzen zu wollen, es ist wunderbar. Bitte betrachte die Angelegenheit nicht nur eindimensional sondern betrachte mutvoll das, was in den multidimensionalen Ebenen geschieht, dann schätze die Risiken ab und agiere mutvoll, denn du hast die Kraft und deshalb bist du hier.

Möge die TREUE deiner Sternen- und Erdengeschwister und die unendliche HEILKRAFT der Erdenmutter dich auf all deinen Wegen begleiten.

Ich danke dir sehr. Dies ist Maria Magdalena.

AMEN-AMEN-AMEN



**Trixa:** Wir danken den Kraftfoken Ölberg, Karmel, Chartes und Rosslyn Chapel und jetzt lass dich bitte auf deinem Triskell zurückziehen an den Ort, wo dein Körper sitzt und zieh das Triskell in deinen Körperkanal ganz hoch bis auf die 12te Ebene, damit auch die Morphogenetik mitversorgt wird und damit alle Ebenen deines Systems die Energien mitbekommen. Bedanke dich bei Anna und Joachim oder Maria und Joseph, bei deinem emotionalen Selbst und bei deinem inneren Kind und parke das Triskell dann wieder unter deinen Füßen.

**D≡A≡N≡K≡E**